

Briefe u. A. — S. 196—197: ein Gedicht in 21 vierzeiligen Reimstrophen (die erste mit Musiknoten), enthaltend die Klage des Oedipus über den Tod seiner Söhne. Anfang: 'Diri (sic) patris infausta pignora.' Es ist dasselbe Stück, das G. Morel aus einer Einsiedlerhs. des XII. Jh. im Anzeiger d. germ. Mus. 1859 Juni pag. 208 herausgegeben hat; aus einer Rehdiger'schen Hs. des XIV. Jahrh. M. Schmidt im Philologus XXIII, 545 ('Dixi patris' etc.), und aus einer Berliner Ed. Duméril Poesies ined. du moyen âge, Paris 1854 p. 310.

866. Pgm. 2° min. s. XII; 94 (110) Seiten zu 49 Zeilen in 2 Columnen von Einer Hand.

P. Ovidii N. Metamorphoseon libri XV. (Es mangeln lib. VIII v. 564 bis 884; lib. IX ganz und lib. X bis v. 429. Mit gleichzeitigen und jüngern Randglossen (s. XIII) und einem halb erloschenen Argument des Gedichts in Prosa auf der ersten Seite.)

'Codex haud optimaе notae a Bachio excussus' Orelli Ep. ad Madvig. p. XXV. Der theilweise verblasste Text ist bis S. 62 wieder aufgefrischt. Mitten im 12ten Buch S. 78 ein Hymnus (Mone II, p. 355) und ein Computus von anderer cursiver Hand, dessen Fortsetzung auf der vorletzten Seite nachfolgt, nebst zwei historischen Notizen vom J. 1245 und 1298 (Erdbeben).

867. Pgm. 4° s. XIII; 92 Seiten. Die Quaternionen sind durch je einen Custos am Ende bezeichnet.

P. Ovidii N. Epistolae de Ponto (vollständig, ohne Unterscheidung der Bücher oder Numerirung der Briefe. Eine gleichzeitige Glosse zwischen und neben den Zeilen).

868. Pgm. 8° und 16° (p. 29—52), s. XII; 203 (204) Seiten zu 42 und (S. 194 bis 201) zu 90 Zeilen! in sauberer kleiner Schrift, bis S. 55 von Mehrern, dann von Einer Hand.

1) S. 3—5: Ein Tauschbrief vom J. 1252 und anderes Urkundliche mit st. gallischen Unterschriften.

2) S. 4—193 (von vorn defekt): Scholastischer Commentar zu den Gedichten des Horatius.

S. 4—7: Verzeichniss der Metra horazischer Oden. S. 7: 'Incipit vita Flacci oracii.' (Auszug der Vita von Suetonius vgl. Horatius ed. Orelli II, p. 903 und Wölfflin im Philologus 34 p. 178). S. 13 über die Dichtungsarten; Isidor wird angeführt. S. 14—49 Erklärung der Oden (ohne lib. II, 11—IV, 1) und sämtlicher Epoden;